

### 31. TOP 12-Turnier des ESC Ulm

Am 29./30. Januar 2011 war es wieder einmal so weit. Der ESC Ulm lud wieder eine Auswahl von Spitzenkeglerinnen und –Keglern in die Ulmer Weststadt ein. Ziel war es für die Verantwortlichen des ESC Ulm, den Zuschauern wieder einmal Kegelsport auf höchstem Niveau zu bieten und für die Aktiven, sich zum Einen für die Endläufe zu qualifizieren und neben dem Titel auch noch Jagd auf die Turnierrekorde zu machen. Einen vielversprechenden Auftakt am Samstag morgen zeigten bei den Männern neben dem Titelverteidiger und bisherigen Turnierrekordhalter Reiner Buschow (ESV Ravensburg) mit 1055 Kegel auch sein Vereinskamerad Michael Reiter (1013) sowie Denis Annasensl (EKC Lonsee/992) und Andreas Roth (SKV Brackenheim/962). Im zweiten Durchgang konnte sich dann Herbert Fässler (ESV Ravensburg) mit phantastischen 1082 Kegel vorübergehend an die Spitze setzen. Einen ganz und gar nicht zu beneidenden Stand hatte in Durchgang drei dann der für die TSG Heilbronn startende Mirko Sveiger. Trotz toller 1022 Kegel musste er sich in diesem Durchgang mit Rang drei zufrieden geben. Am Ende der Vorläufe reichte es, aufgrund der 2 Fehlwürfe, leider nur zum undankbaren 13. Platz hinter dem ergebnisgleichen Andreas Eberhard (KC Schwabsberg), welcher in die Vollen und ins Abräumen exakt das selbe Ergebnis spielte. Der erst 19-jährige Timo Hehl, welcher für den Bezirksligisten "Alle neue Thal" kegelt, zeigte mit 1050 Kegel eine souveräne Leistung, allerdings war da noch das Maß aller Dinge in diesem Durchgang dabei. Fabian Seitz (Alemannen München) zeigte erneut, dass seine beiden 1100er die letzten 14 Tagen keine Eintagsfliegen waren. Mit Durchgängen von 288, 266, 271 und **303** Kegeln (195Volle / 108Abr.), stellte er mit gesamt 1128 Kegeln gleich einen neuen phantastischen Turnier-Einzelrekord auf. Ebenfalls für das Finale qualifizieren konnte sich auch Christian Koller (KV Geislingen/1038). Für Andreas Merz (EKC Lonsee/1008), Goran Zivkovic (ESC Ravensburg/1015) und für Ralf Blaich (TSV Blaustein/1017) war trotz toller Leistungen im Vorlauf das Turnier zu Ende. Im Finale lief es für Christian Koller (942) nicht mehr so ganz nach Wunsch, während Andreas Eberhardt sich mit 1039 Kegeln (Ges.2061) noch auf Rang 9 vorkämpfen konnte, hinter Reiner Buschow, welcher mit 1024 Kegeln im Finale (Ges.2079) Rang 8 belegte. Timo Hehl zeigte mit 1042 Kegeln im Finale (Ges.2092) erneut eine Top-Leistung und wurde verdient fünfter. Im abschließenden Finaldurchgang hatte es Herbert Fässler dann mit Fabian Seitz im direkten Vergleich zu tun. Das Ravensburger Urgestein spielte erneut stark auf und konnte sich mit 1025 Kegeln im Finale (Ges.2107) den 3. Rang hinter Thomas Aigner (Alem. München/2120) sichern, während Fabian Seitz noch einmal alle Register zog. Der "Holzfäller" legte sich gleich wieder mächtig ins Zeug und baute seinen Vorsprung aus dem Vorlauf stetig aus. Mit 1079 Kegel im Finale (Ges.2207) erzielte er nach seinem Kracher vom Samstag gleich noch einen fabelhaften neuen Turnier-Gesamtrekord.

In der Frauen-Konkurrenz waren die Teilnehmerinnen aus Württemberg erneut sehr gut Vertreten. In den Vorläufen konnte sich in der ersten Hälfte des 40-köpfigen Starterfeldes lediglich Birgit Baur (TSG Eislingen) mit 485 Kegeln für das Finale qualifizieren. In der zweiten Hälfte ging es dafür Schlag auf Schlag. In Durchgang 6 kämpften sich Manuela Depta (TSV Weinsberg/482) und Lydia Reh (EKC Lonsee/475) nebeneinander erfolgreich ins Finale. Daraufhin kam die Stunde von Kathrin Lutz (KC Schrezheim), welche sich bisher bei jeder Top12-Teilnahme ins Finale spielte. So auch dieses mal. Bei tollen 513 Kegeln blieb das Zählwerk nach 100 Wurf stehen. Weitere Konkurrenz kam dann im Durchgang 8 auf den Bahnen 7 und 8. Dort erreichte Simone Bader (BKSV Stuttgart-Nord) 485 Kegel, während sich die für den EKC Lonsee startende Cornelia Hiller auf 511 Kegel hoch kämpfte. Nun kam der Auftritt der Titelverteidigerin Sina Beisser (Victoria Bamberg). Mit 502 Kegeln zeigte sie erneut eine konstante Leistung, in deren Sog sich Irmgard Drexel (KC Schrezheim) mit 500 Kegeln zeitgleich den Einzug ins Finale der besten vier sicherte. Das Finalteilnehmerfeld aus württembergischer Sicht vervollständigte mit tollen 499 Kegeln dann noch Nicole Gruhler

(SKC Sigmaringen) im letzten Durchgang. Entsprechend war dann im Finale für Spannung gesorgt. Simone Bader konnte am Finaltag noch einmal hervorragende 490 Kegel erzielen und erreichte am Ende mit 975 Kegeln Platz 4, vor Nicole Gruhler (Ges.962) und Lydia Reh (Ges.953) und Manuela Depta (TV Weinsberg / Ges.946). Irmgard Drexel konnte ihr Ergebnis vom Vortag leider nicht wiederholen und wurde mit 942 Kegeln 8. vor Birgit Baur (Ges.940) Im Schlussdurchgang demonstrierten Beisser, Hiller und Lutz dann, wie spannend Kegeln doch sein kann. Erst mit den letzten Kugeln konnte sich dann Sina Beisser mit 9ern ins Abräumen etwas absetzen und den 3. Turniersieg in Folge feiern. Dabei verfehlte sie mit 539 Kegeln (Ges.1041) Ihren eigenen Gesamt-Turnierrekord vom Vorjahr nur um 13 Kegel. Platz 2 ging mit 514 bzw. 1025 Kegel an Cornelia Hiller vor der letztendlich 3.-placierten Kathrin Lutz mit hervorragenden 997 Kegeln.

Die Mixed-Wertung (fürs Finale werden hier Paare zusammengelost) sicherten sich Fabian Seitz (Alem. München) und Cornelea Hiller (EKC Lonsee).